



29.07.2026

AUTOMECHANIKA INNOVATION AWARDS: REKORDBETEILIGUNG UND 47 FINALISTEN

Die Nominierten für die Automechanika Innovation Awards 2026 stehen fest. Aus insgesamt 185 Einreichungen hat eine internationale Fachjury 47 Innovationen für das Finale ausgewählt. Unter den Nominierten in der Kategorie „Body & Paint“ finden sich unter anderem der Werkstattausrüster CARTEC Autotechnik Fuchs sowie Surventis, ehemals BASF Coatings.

ZEHN KATEGORIEN BILDEN DEN AUTOMOTIVE AFTERMARKET AB

Mit den Innovation Awards zeichnet die Messe Frankfurt traditionell Entwicklungen aus, die den Automotive Aftermarket technologisch und wirtschaftlich voranbringen. Die Auszeichnungen werden in den zehn Kategorien Sustainable Drive Solutions, Data, Connectivity & Cybersecurity, Smart Workshop & Service Solutions, Advanced Parts & Vehicle Technologies, Body & Paint, Car Care, Cleaning & Detailing, Smart Accessories & Lifestyle, Commercial Vehicle & Fleet Innovation, AI Solutions & Digitalisation sowie Circular Economy & Remanufacturing vergeben. Zusätzlich zeichnet die Jury aus allen Einreichungen eine besonders nachhaltige Lösung mit dem Green Award aus. Neben CARTEC und Surventis, ehemals BASF Coatings, haben es auch zahlreiche weitere Unternehmen ins Finale geschafft. Mehrfach nominiert sind unter anderem Bosch, MAHA, und ZF, die in verschiedenen Kategorien mit mehreren Innovationen vertreten sind.

NEUER BEWERBERREKORD

Mit 185 Bewerbungen verzeichnet die Messe Frankfurt in diesem Jahr so viele Einreichungen wie nie zuvor. Die internationale Fachjury bewertete die eingereichten Lösungen unter anderem nach

Innovationsleistung, Wirtschaftlichkeit, Anwendernutzen, Marktpotenzial und Nachhaltigkeit.

Nach Einschätzung der Gutachter spiegeln die diesjährigen Einreichungen zugleich die aktuellen Entwicklungen im Automotive Aftermarket wider. „Neben der ungebrochenen Digitalisierung entwickeln sich Künstliche Intelligenz und die Kreislaufwirtschaft zunehmend zu den prägenden Innovationstreibern der Branche“, erklärt Dr. Gerhard Angerer. Dr. Andreas Schlegel ergänzt: „Die diesjährigen Einreichungen zeigen, dass Innovation im Automotive Aftermarket heute weit über neue Produkte hinausgeht. Daten, Software, Künstliche Intelligenz und nachhaltige Lösungen verschmelzen zunehmend zu ganzheitlichen Systeminnovationen.“

WERKSTATTAUSTRÜSTER CARTEC NACH 2018 ERNEUT NOMINIERT

Für Cartec ist die Nominierung in der Kategorie „Body & Paint“ die Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte. Der Werkstattaustrüster aus Plüderhausen wurde bereits 2018 mit einem Automechanika Innovation Award Nominee ausgezeichnet – damals für die Mattierungsanlage BigBoxBlower. Mit dem SmartBoxBlower stellte CARTEC auf der Automechanika 2024 seine kompakte Version der Mattierungsanlage vor.

In den letzten zwei Jahren hat Geschäftsführer Daniel Fuchs die Entwicklung weiter voran getrieben. „Die Automatisierung ist in aller Munde, vor allem im Bereich Roboterlackierung. Mit dem SmartBoxBlower Auto Pilot bringen wir die Automatisierung in die Lackiervorbereitung. Wir sind stolz, nach 2018 erneut in der Finalrunde zu stehen und freuen uns sehr über die Nominierung“, betont Daniel Fuchs gegenüber schaden.news. Die neue Technologie können Besucherinnen und Besucher natürlich auch direkt auf der Automechanika in Frankfurt begutachten. Am Stand D59 in Messehalle 11.1. präsentiert das Team aus Plüderhausen den SmartBoxBlower Auto Pilot während der gesamten Messe.

SURVENTIS MIT NACHHALTIGEM NASS-IN-NASS-PROZESS IM FINALE

Unter den Nominierten in der Kategorie „Body & Paint“ befindet sich auch Surventis, ehemals BASF Coatings. Das Unternehmen geht mit dem „Superior WOW Process“ ins Rennen. Gemeint ist damit der Nass-in-Nass-Lackierprozess, der einen schnelleren Lackaufbau ermöglicht und gleichzeitig den Energie- und Materialeinsatz reduziert.

Der Nass-in-Nass-Prozess ist darüber hinaus auch für die Sonderkategorie „Green Award“ nominiert. Damit zeichnet die Jury aus allen Einreichungen die Lösung mit dem nachweislich größten Beitrag zu Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Klimaschutz aus.

PREISVERLEIHUNG ZUM MESSEAUFTAKT

Welche Unternehmen und Innovationen am Ende das Rennen machen, entscheidet sich am ersten Messetag auf der Automechanika in Frankfurt. Die Preisverleihung beginnt am 8. September um 17 Uhr und findet auf der AMBITION-Bühne in der Festhalle statt. Ab dem 9. September werden alle nominierten und ausgezeichneten Produkte im Innovation4Mobility-Areal in Halle 3.0 präsentiert.

Carina Hedderich